Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse № 385.

No. 200. Dienstag, den 28. August 1849.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 27. August 1849.

Herr Gutsbesitzer Hem und Familie aus Felgenau, die Herren Lieutenants Stawitz aus Culm, v. Montoton, im 10. Huf.-Regmt., und Herr Thierarzt Schönfeld aus Aschersleben, Frau v. Plachetzki aus Schwetz, die Herren Kaufleute Lisser, Wendland und Freund aus Berlin, Erfurth aus Coburg, Nagel aus Hamburg, Hansen aus Magdeburg, log. im Engl. Hause. Herr Parfümeur L. Oeltner aus Posen, Herr Gutsbesitzer F. Podlich aus Thurinberg, Herr See-Aspirant C. von Gimnig aus Schwetz, log. im Deutschen Hause. Die Herren Kaufleute Grunau aus Stettin, Lenz aus Frankfurt a. O., Wolf aus Berlin, log. in Schmelzers Hotel. Die Herren Kaufleute Bohne aus Bremen, Lippelt aus Dülken, Lettau a. Marienwerder, Hr Rittergutsbesitzer Bugisch aus Wendtkau, log. im Hotel d'Oliva. Herr Partikulier Genß aus Königsberg, Herr Pr.-Lieutenant A. Schneider u. Herr Rechnungsführer Helbing aus Posen, Herr Kaufmann Borchardt aus Pr.-Stargardt, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

1. Ehevertrag.

Kreis-Gerichts-Deputation Mewe.

Der Gutsbesitzer Rudolph Linck in Jellen und das Fräulein Valesca Freytag aus Mewe, haben für die von ihnen einzugehende Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen und in dem am 29sten Juli 1849 gerichtlich errichteten Ehevertrage bestimmt, daß das von dem Fräulein Valesca Freytag in die Ehe zu bringende Vermögen die Natur des gesetzlich vorbehaltenen haben soll.

2. Der Gastwirth Julius Heinrich Sartorius hieselbst und die Jungfrau Emma Charlotte Löwke, haben zufolge des am 30sten April 1849, vor dem Kö-

niglichen Kreisgerichte zu Marienwerder errichteten Vertrages für ihre Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Danzig, den 8. August 1849.

Königliches Stadt- und Kreisgericht.
II. Abtheilung.

3. Der Hofbesitzer Christian Neitzke zu Brusdau und die Jungfrau Johanna Heidebreck aus Bieschkowo, haben für ihre mit einander einzugehende Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Putzig, den 23. Juli 1849.

Königliches Bezirks-Gericht.

4. Ehevertrag
Kreis-Gerichts-Deputation Mewe.

Der Gärtner Martin Lange und dessen verlobte Braut, Wittwe Schachtschneider, Caroline, geb. Groß, in Alt-Jahn haben für die von ihnen einzugehende Ehe die Gemeinschaft der eingebrachten Güter, nicht aber des Erwerbes ausgeschlossen.

5 Die verehelichte Züchner Johann Emilie Lux, geb. Kreil, hieselbst, hat beim Eintritt ihrer Großjährigkeit erklärt, die Gütergemeinschaft mit ihrem Ehemanne, Züchner Carl Ferdinand Lux, ausschließen zu wollen.

Elbing, den 1. August 1849.

Königl. Kreis-Gericht.

6. Die Stadtverordneten
versammeln sich am 29. August.

Vorträge u. A.: Wegen Einziehung der Schulgelder in Neufahrwasser. — Bewilligung von 150 rtl. Beitrag zur Heizung der Pauperschulen — Nachbewilligung von 150 rtl. zum Ausbau der Brösener Chaussee. - Bewilligung von Holz zur Reparatur des Stegener Schulbrunnens. — Resultat der Licitation von 260 Ctr. raff. Rüböls zur Straßen-Beleuchtung. — Ueber Formen im Armenheilwesen.

Danzig, den 27. August 1849. Jebens.

AVERTISSEMENTS.

7. Zum Verkauf mehrerer alten Bau-Materialien auf dem hiesigen Stadthofe, steht auf Dienstag, den 28. d. M., Morgens 9 Uhr, Termin an, zu welchem Kauflustige einladet.

Danzig, den 23. August 1849.

Der Stadt-Baurath Zernecke.

8. Am Freitage, den 14. September a. c., Vormittags 11 Uhr, sollen in Kniewenzamostem

1) ein Halbwagen auf Druckfedern,
2) ein mahagoni Pianoforte und
mehrere noch ganz gute mahoagni Meubeln,

gegen gleich baare Bezahlung meistbietend verkauft werden.

Neustadt, den 24. August 1849.

Der gerichtliche Auctions-Kommissarius.
Haeberlein.

Entbindungen

9. Heute Morgen ½3 Uhr wurde meine liebe Frau von einer Tochter glücklich entbunden. Danzig, den 25. August 1849. C. Leopold.

10. Sonntag, d. 26 d. M., Mittags 1 Uhr, wurde meine liebe Frau, geborne Hirschfeldt, von einem muntern Knaben glücklich entbunden. S. M. Cohn.

Todesfälle.

11. Am 26. August, Nachmittags 3 Uhr, starb unsre gute Tochter Cäcilie im Alter von 14 Jahren 3 Monaten. Dieses zeigt tief betrübt an

E. A. Schultz nebst Frau.

12. Gestern Abend entschlief sanft nach kurzen Leiden unsere vielgeliebte Tochter und Schwester

Marie Louise Scheunemann.

Dieses zeigen tief betrübt an

Danzig, den 27. August 1849. die Hinterbliebenen.

13. Heute Vormittags nach 9 Uhr starb unser jüngstes Töchterchen Louise nach mehrstündigen Leiden in einem Alter von 1 Jahr und 10 Monaten an der Cholera. Tief betrübt widmen wir Theilnehmenden diese Anzeige.

Danzig, den 27. August 1849. von Meusel, Regierungs-Rath.
Marie von Meusel, geb. Focking.

14. Den am 4. Juni d. J. bei San Antonio in Texas durch die Cholera erfolgten Tod meines geliebten Sohnes Walter Schirmacher, in seinem 27sten Lebensjahre, erlaube ich mir theilnehmenden Verwandten und Freunden hiemit anzuzeigen.

Danzig, den 28 August 1849.

Wittwe Schirmacher.

Literarische Anzeige.

15. In **L. G. Homann's** Kunst- und Buchhandlung, Jopengasse 598., ging so eben ein:

Der belustigende Kartenkünstler,

oder 126 Kartenkunststücke von Meerberg. Preis 10 sgr.

16 Vorräthig bei Th. Bertling, Heil. Geistg. 1000.: Flyg Carlens Schriften 46 Bdchn. 2⅓ rtl.; Bremers Schrift. 16 Bdchn. 24 sgr.; Londoner Mysterien 19 Bdchn. 25 sgr.; Schillers Werke 18 Bde. 3½ rtl.; Geschichte d. Preuß. Staats 2 Bde. hübsch geb. (2⅓ rtl.) 25 sgr.; Preuß. Volkssagen do. 15 sgr.

Anzeigen.

17. In dem großen »Weltlichen Theater« welches nach dem Urtheile competenter Kunstkenner die größten Rundgemälde unserer Zeit enthält, ist von heute bis Sonntag den 2. September unwiderruflich mit mehreren neuen Gegenständen zu sehen: 1, Rundgemälde von Rio de Janeiro (Hauptstadt von Brasilien). 2., Die letzte Hauptschlacht König Carlo Alberto's von Sardinien u. s. w. Erste und zweite Abtheil. 2½ sgr., erste Abtheilung allein 1 sgr. 6 pf. Wir bitten noch diese kurze Zeit uns gütigst zahlreich zu beehren. A. Rossi und Huber.

18. **Herabgesetzte Preise.**

Die Menagerie, so wie das Anatomische Museum sind unwiderruflich bis Sonntag den 2. September zum letzten Male zu sehen, auch bitte ich die Herren Directoren u Vorsteher von Schulen mit ihren Schülern gefälligst meine Menagerie zu einem ermäßigten Eintrittspreise zu besuchen, indem ich fest überzeugt bin, daß solche seltene Exemplare sobald nicht wieder vorkommen werden. Auch sage ich den geehrten Bewohnern Danzigs und der Umgegend meinen Dank für den mir geschenkten Zuspruch. A. Präuscher, Thierbändiger.

19. **Stahlfedern, Stahlfed., Stahlfedern**

in unendlicher Auswahl

noch bis Ende dieser Woche, en gros et en detail,

zu außerordentlich billigen Preisen,

das Gros (12 Dtzd.) von 3 sgr. an.

Alle Sorten Stahlfedernhalter, das Allerneueste u Zweckmäßigste das Dutzend von 1 sgr. an.

Stahlfedern mit 3 Spitzen,

welche ohne Ausnahme jeder Hand zusagen und an Güte jede bisher bekannte Sorte übertreffen, werden ganz besonders empfohlen.

Jules Le Clerc in Berlin und Hamburg.

Stand in den langen Buden, mit Firma.

NB. Proben u. Probekarten werden abgegeben, auch kann man gleich auf allen Papieren probiren.

20. Ein einz. ruhiger Bewohner sucht in einem anständ. Hause ein meublirt. Logis, aus Stube u. Kab. bestehend. Adress. w. unter P. Q. i. Intell.-Comt. erb.

21. Grundstücks-Verkauf zu Klein Walddorf.

Das zu Klein Walddorf neben der Schule belegene, ehemalige Derbahnsche Grundstück, No. 13. des Hypothekenbuchs, worauf die Hak- und Schankgerechtigkeit seit 1777 eingetragen ist und welches aus einem Wohnhause, Stalle und Garten besteht, soll im Wege freiwilliger Licitation

Donnerstag, den 20. September 1849, Nachmittags 3 Uhr,

daselbst an Ort und Stelle meistbietend verkauft werden.

Fünfhundert Thaler müssen von dem Kaufgelde baar abgezahlt werden, der Ueberrest des Kaufgeldes kann eingetragen werden. Der Grundzins beträgt 22 sgr. jährlich. Die Kosten der Licitation trägt Käufer. Das Nähere erfährt man im Auctions-Bureau in der Röpergasse No. 468

22. Ein Laufbursche kann sich melden gr. Krämergasse No. 643.

23. Theilnehmerinnen am engl. Sprachunterricht w. noch gew. Haueng. 829.

24. **Tägliche Journalier-Verbindung n. Elbing u.** Marienwerder. Abf. Nachm. 3 Uhr Glockenth. u. Laterng.-Ecke 1948. Th. Hadlich.

5. Alte Weinflaschen werden gekauft von E. H. Nötzel am Holzmarkt.

26. Sonnabend, den 1. September, M-□ i. d. L. z. E—t., 1. Gr.

27. Julius Aischmann, Optikus aus Coblenz R., gegenwärtig hier im Engl. Hause No 16., zu sprechen von Morgens 8 bis Nachmittags 3 Uhr. Sein Aufenthalt hier dauert bis den 2. September.

28. Um dem Wunsche des geehrten Publikums zu genügen, habe ich eine

directe Journalier-Verbindung nach Bromberg u.

auf der Tour anliegenden Städten Dirschau, Mewe, Marienwerder, Neudenburg, Graudenz, Schwetz und Culm errichtet. Näheres Fleischergasse 65. F. Schubart.

29. Sonntag zwisch. 2 u. 3 Uhr i. a. d. Dampfschiffe d. Blitz, e. Porte monnaie nebst Notizbuch verlor. worden, d. Finder wird ersucht es Fischerthor 213. abzug.

30. Eine anständige Person wird in Ohra als Mitbewohnerin gewünscht, sehr annehmbare Bedingungen werden gestellt. Näheres Petersiliengasse No. 1481.

31. Die Ziehung der 2. Kl 100ster Lotterie beginnt den 4. September, Kaufloose sind noch vorräthig bei Meyer, Jopengasse 737.

32. Ein armes Mädchen verlor auf dem Wege zwischen den Langenbuden bis über die Brücke am hohen Thore ein Päckchen in Papier, enthaltend 10 Paare Damen-Glaceehandschuhe. — Der ehrliche Finder wird ersucht, dieselben gegen Belohnung bei Herrn F. W. Faltin & Co. gefälligst abgeben zu wollen.

33. Ein silbern. Schlüsselhaken mit zwei kleinen Schlüsseln und einem Handschuhknöpfer, ist in der Nähe der Lohmühle verloren gegangen. Der Finder wird gebeten, denselben Röpergasse 464., gegen eine angemessene Belohnung abzugeben.

34. Musikunterricht im Pianofortespiel, welcher nach bewährter Methode und zweckmässigen Compositionen, Fingerfertigkeit, Melodie und gediegene Ausführung, die Wesenheit des Clavierspieles verwirklicht, ertheilt

E. Fisch, Schnüffelmarkt No. 637.

35. Junge Damen, die waschen und färben lernen wollen, können sich melden Vorstädtschen Graben No. 42.

36. Die beiden Grundstücke Neuschottland No. 12 und 13., worin das Material-, Schnittwaaren- und Schank-Geschäft, so wie die Grützerei, der Holzhandel und Stellmacherei bis jetzt noch im vollen Betriebe sind, sollen Umstände halber aus freier Hand verkauft werden, die Kaufbedingungen sind von dem Besitzer in dem Grundstück No. 12. zu erfahren.

37. **Ausverkauf von Herren-Kravatten u. Schlipsen.**

Es sollen folgende Waaren, um gänzlich damit zu räumen, verkauft werden, als: bunte seidene Kravatten 8 sgr., in schwarzem Atlas von 10 sgr., halbseidene Schlipse und Shawls 15 sgr., ganz seidene Shawls 1 rtl. u. 1 rtl. 10 sgr., seid. Halstücher 1 rtl., seid. Westenstoffe 25 sgr. und 1 rtl., feine und gutsitzende Chemisetts von 5 sgr. an, Gummi-Hosenträger u. viele Artikel zu sehr billigen Preisen bei J. F. Bolle aus Berlin;

der Stand: in den langen Buden, vom hohen Thor rechts die erste.

38. Ein Bursche ordentlicher Eltern findet bei mir eine Lehrstelle.

Maladinski, Gürtler u. Bronceur 3ten Damm.

39. **Tivoli-Theater.**

Heute Dienstag, den 28. d., Fortsetzung des Wiener Praters, mit ganz neuen Arrangements. **Die Statue Göthes in Lebensgröße, ist sinnig dekorirt im Garten aufgestellt, Abends bei brillanter Beleuchtung.** — Im Theater: „Nur mit dem Hausschlüssel“ und „Ein Billet von Jenny Lind“. — Von 4 Uhr ab Konzert.

T. Kopka.

40. Fünf Thaler Belohnung

Demjenigen, welcher uns den jetzigen Aufenthalsort des Kaufmanns Balduin Reinhold, früher zu Colberg, zuverlässig bekannt macht. —

Stettin, den 24. August 1849. Runge & Co.

41. Weißmönchen Hintergasse 151. will man ein Kind in Pflege nehmen.

42. Verehrlichen Reflektanten auf Grundstücke verschiedener Gattung, erlaube ich mit in näherer Andeutung darzulegen, welcher Art Grundstücke ich verkäuflich an der Hand habe:

Preiswürdigste, großartige, mittlere und kleinere Grundstücke, sowohl in den ersten Hauptstraßen, als in allen Theilen der Stadt und deren Vorstädte, ausgezeichnete **Brau- und Brennereien, Destillationen, Bäckereien, Speicher** und Speicher-**Plätze, Gast- und Schankhäuser,** großartige **Fuhrwerk**-Etablissements, **Nahrungshäuser** aller Gattung.

Ausgezeichnete, herrschaftliche, so wie auch anderer Art Grundstücke, welche vor der Stadt selbst, zwischen den Petershager-, Neugarter- und Olivaer-Thören belegen sind.

Preiswürdige Grundstücke und Etablissements jeder Art, in der nächsten Umgegend von Danzig, als: **Herrschaftliche Gärten** und **Landsitze,** mit und ohne Ackerbau, **Gasthäuser,** ausgezeichnete **Hakenbuden, Mühlen, Schmiede.**

Ritter- und Erbpachtsgüter, Höfe **rc. rc.**

Commissionair Schleicher, Lastadie 450.
Vormittags: Langenmarkt 505.

43. Sollte Jemand ein Schreibsecretair oder Schreibkommode zu verkaufen haben, der beliebe seine Adresse unter G. H Brodbänkengasse 660. einzureichen

44. Mod. **Romane** werden gekauft Hundegasse 75. parterre.

45. 1 Rtl. Belohnung dem Wiederbringer einer verlorenen goldenen Gürtelschnalle vorstädtschen Graben 2054.

46. Es wünscht eine anständige Person ein Logis als Mitbewohnerin in der Nähe der Scharrmachergasse. Nähere Nachricht Faulengasse 1055. 1 Tr. h. r. h.

47. 2000 Rtl. sind auf ländliche Grundstücke zu begeben. D. N. bl. Gstg. 924.

48. **Spliedt's Garten im Jäschkenthal.**
Heute Dienstag den 28., groß Konzert von Fr. Laade. Anfang 5 Uhr.

Vermiethungen

49. Langgarten 110. ist 1 Hinter-Oberwohnung zu vermiethen.

50. Poggenpfuhl 381. ist die Saal-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Boden, Keller nebst Eintritt in den Garten, zu Michaeli zu verm.; auch ist die untere Gelegenheit, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller, welche sich auch sehr gut zum Geschäftslokal eignet zu Michaeli zu vermiethen.

51. Ein Haus mit 7 Zimm., Küche, Keller, Wasser a. d. Hofe und sonstigen Bequemlichkeiten, ist zu Michaelis zu verm Näheres Poggenpfuhl No. 236.

52. Dienergasse 149. ist ein Logis m. a. o. M. zu verm. und gl. zu bezieh.

53. **Dritten** Damm 1428. ist eine Vorstube u. Ladenlokal zu vermieth.

54. Goldschmiedegasse 1074. ist die Saaletage, bestehend in Vorder- u. Hinterstuben nebst Kabinet, Kammern, Küche, Kell. u sonstig. Bequemlichkeit, Umstände halber zum 1. Oktober zu vermiethen. Näheres 1. Damm 1119.

55. Alt. Roß 850. sind 2 Stuben, Kabinet, Küche u. Boden, auch getheilt, zu vermth.

56. Neugart.519., 1Tr., i d Oberwohn. z vm., 2Stub., Seitst., Küch., Kell., Kamm., eig. T.

57. Jopengasse 729. ist 1 Parterre-Wohnung nebst Hangestube zu verm.

58. E. a. 6 Pferde sehr bequem einger. Stall m. gr. Remise u. Futtergelaß ist z. 1. October z. verm. Jopengasse 730. zu erfragen 1 Tr. h.

59. Drehergasse No. 1357. ist ein Zimmer mit Meubeln und Bett zu vermiethen, auch wenn es gewünscht wird mit Beköstigung.

60. Altst. Grab. 430. sind 2 Etagen zu vermiethen, die erste bestehend aus 3 Stub., Küche, Bod. u Keller, die zweite aus 2 Stuben, Küche, Boden u. Keller.

61. Breitgasse No. 1190. ist eine Stube nebst Zubehör zu vermiethen.

62. Fraueng. 858. i. d. Belle-Etage, Kamm., Küche, Comoditee, Bod. u. Kell. z. v.

Auctionen

63. 1 Männer- und 2 Frauensitze in der Synagoge der Weinberger Gemeinde hieselbst werde ich auf gerichtliche Verfügung, Freitag, den 31. August c., Nachmittags 3 Uhr, an Ort und Stelle, gegen baare Zahlung, öffentlich versteigern, wozu einlade.

J. T. Engelhard, Auctionator.

64. Auf Verlangen des Herrn Behrens aus Berlin werde ich den Rest von dessen hiesigem Waarenlager, bestehend in Bielefelder und Schlesischer Leinewand, Handtüchern, Tischzeugen, Taschentüchern u. bunten Kaffeedecken,

Montag, den 3. September c., Vormittags,

im Auktionslokale, Holzgasse 30, öffentlich versteigern, wozu Kauflustige einlade.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

65. 2ten Damm 1285. 1 Tr. h., sind 5 gut gebundene Geschäftsbücher b. z. vk.

66. Fünf Fach **gute Fenstern**, auch dazu gehörige Fassungen und Bohlen stehen zum Verkauf Wollwebergasse 1997.

67. Eine gute Hobelbank mit einigem Werkzeug, ein Ofen von Eisenblech, ist zu verkaufen Böttchergasse 250.

68. Vorzüglich schöne, frische, holländische Heeringe in $1/_{16}$, $1/_{32}$ und stückweise, so wie einen sehr reinschmeckenden Java-Kaffee und sämmtliche Gewürzwaaren empfiehlt billigst Poggenpfuhl-Ecke C. S. Leopold Olszewski.

68. Seidene u. bw. Regenschirme, sowie auch alle Sorten v. Lampen empfiehlt in großer Auswahl billig **R. W. Pieper, Langgasse 395.**

70. **Schweineschmalz in Blasen,**
von ausgezeichneter Qualität, ist noch in der Schlacht- und Pökelungsanstalt auf der Niederstadt à 5 sgr. pro Pfund zu haben.

71. **Beachtenswerth.**
Der enorm billige Verkauf v. Weißwaaren, als: Haubenstriche 10 pf., schmale 2 Ell. 5 pf., echte Zwirnspitzen 20 % unter dem Einkaufspreise, ebenso Tüll, Nett, Tarlitang, neueste Kragen, feinsten Mull u. Haubenzeug, wird nur bis Ende Dominik fortgesetzt bei R. Frank (früher Alexander), Langgasse 367,
neben dem Bäcker Briese, vis à vis Herrn Kawalki.

72. **Um bis zur Leipziger Messe so viel als möglich zu** räumen, verkaufe ich: Haubenbänder d. 4 sgr. gek. h. a Ell. $1\frac{1}{2}$ sg. 2 u. $2\frac{1}{2}$ sg., Hutbänder d. 4, 5 gek., f. $2\frac{1}{2}$ u $3\frac{1}{2}$ sg., Kravattenbänder in den schönsten Desseins 4, 5, d. feinst. 6—8 sg. b. M. W. Goldstein, Langgasse 515. neb d. Leinenhdlg. d. Hrn. Schmidt. NB. Die beliebt. Glaceehdsch. in orange empf. ich à 10 sg in all. Größ.

73. R. Frank, früher Alexander, Langgasse 367., verk. w d Dominiks unter d. Einkaufspreise, als, die für gut bekannt. Herren-Glacee-Handsch., die bisher m. $12\frac{1}{2}$ für 11 u. Zwirnhandsch. für 5 sgr., Rasiermesser die 1 rtl kosteten für 15 sgr.

Für Damen beachtenswerth! blaue 3, weisse 3, blauweisse $3\frac{1}{3}$, echt engl. weisse 21 sgr., das richtige Pfund. 5-, 6-, 7-, 8-, 9-dräthige Estra madura von 20 bis 28 sgr., roth und weisse 4 sgr. und roth und blaue Strickbaumwolle $4\frac{1}{2}$ sgr. Strickwolle, trotz dem dass dieselbe im Preise steigt, ein richtig. $\frac{1}{4}$ ℔ 7 sgr., ungebleichte Baumwolle 9 sgr. das Pfund; ich bemerke aber gleichzeitig, dass gleich nach dem Dominik meine alten sehr billigen Preise eintreten.

74. Baumgartschegasse 1005. sind 1 Mangel, 1 Kessel, 1 Plätt-Tisch, 1 Küven, 2 Waschbalgen und mehrere Plätteisen billig zu verkaufen.

75. Ein ganz vollständiges Billard ist billig zu verkaufen, vor dem hohen Thore in der Harmonie No. 474.

76. Hochl. trockn. büchen Klob.-Holz, harte kleingeh. trock. Stub., wie auch hochländ. fichten trockn. Kloben-Holz ist billig, frei vor die Thüre zu haben Frauengasse No. 839.

77. Ausgezeichnete diesj. eingesalz. Breitlinge in $1/_1$ Tonn. s. z. h. Fraueng. 839.

73. Eine kl. Quant. ellerne trockne Dielen $1\frac{1}{2}$ u. $2\frac{1}{2}$'' dick s. b. z. vk. Holzg. 34.

79. Räumungshalber starkklob. büch Brennholz à 6 rtl. u. eichne Planken in jed. Länge u. Dicke bill. a. d. Hofe i. d. Hopfeng. geg d. Kuhbrücke rechts.

Redaktion: Königl. Intelligenz-Comtoir. Schnellpressendruck d. Wedelschen Hofbuchdruckerei.